

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [2]

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und am Schluß reiht sich der Dichter unter die großen Philosophen Griechenlands, die betonten: «Wahrhaft weise ist der, der weiß, daß er nichts weiß!» Der Eingebildete beweist nur, daß seine Ausbildung zu wünschen übrig läßt. Wahre Bildung macht bescheiden, und echte Kultur führt zum Kultus, zur staunenden Anbetung dessen, der die Weisheit selber ist: «Chly si alli zsämmme. Un wenn sis nit wei glaube, so selle sis no lehre, für das hei mr ne nöi Schulhues bout — nit ass d Lüt großartig würde, nei, aß sie demüetig würde und wüsse, aß numme Eine groß isch bis i alli Ewigkeit. Ihn wei mir nit vergässe.» So konnte denn das ungewöhnliche Festspiel nicht anders schließen denn mit dem gemeinsam gesungenen «Großer Gott, wir loben Dich!»

Herr Bezirkslehrer, ich schicke Ihnen nochmals über den Blauen ein herzliches «Vergelt's Gott!» und ein kräftiges Kompliment dazu! P. Vinzenz

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT AUGUST

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, laß die Soziallehre der Kirche immer mehr in der ganzen Welt bekannt werden und verhüte, daß Geldmangel das Wachstum des einheimischen Klerus in den Missionsländern verlangsame.

1. Sa. Petri Kettenfeier. Das Konventamt beginnt an Werktagen, wenn nichts besonderes vermerkt ist, ca. 8.50, die Vesper um 15.00.
2. 11. Sonntag nach Pfingsten und Gedächtnis des hl. Alfons von Liguori, Kirchenlehrers. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
3. Mo. Wochentag.
4. Di. Hl. Dominikus, Ordensstifter.
5. Mi. Maria zum Schnee und Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle und Gelegenheit zum Sakramentenempfang. 10.00 Ht, Aussetzung des Allerheiligsten u. private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V und Segen. Gemeinsame Segnung der Andachtsgegenstände.
6. Do. Verklärung Christi auf Tabor. 9.00 Ht, 15.00 V.
7. Herz-Jesu-Freitag und Fest des hl. Cajetan, Bekenners.
8. Muttergottes-Samstag und Gedächtnis des heiligen Altmann, Bischofs von Passau.
9. 12. Sonntag nach Pfingsten. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
10. Mo. Hl. Laurentius, Diakon und Märtyrer.
11. Di. Hl. Tiburtius und Susanna, Märtyrer.
12. Mi. Hl. Klara, Jungfrau. 9.00 Aebte-Jahrzeit mit Pontifikal-Requiem und Libera.
13. Do. Hl. Hippolyt und Kassian, Märtyrer.
14. Fr. Vigil von Mariä Himmelfahrt; ohne Fasttag.
15. Sa. Mariä Himmelfahrt, kirchlich gebotener Feiertag. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Pontifikalamt, dann Aussetzung des Allerheiligsten u. Prozession über den Kirchplatz mit Schluß-Segen in d. Basilika. Mögen die Pilger recht zahlreich an der Prozession teilnehmen. 11.15 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.

16. 13. Sonntag nach Pfingsten. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
17. Mo. Wochentag.
18. Di. Hl. Agapit, Märtyrer. Krankentag für die Schweizer. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr in der Basilika. 9.30 Begrüßung, Pr, Maurussegen und Ht für die Kranken. 13.30 Rosenkranz, 14.00 Pr, dann Aussetzung des Allerheiligsten zur feierlichen Krankensegnung und Schluß-Segen.
19. Mi. Besonderer Krankentag für das Elsaß mit gleichen Gottesdiensten wie am 18. August.
20. Do. Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt und Kirchenlehrer.
21. Fr. Hl. Bernhard Ptolomäus, Abt.
22. Muttergottes-Samstag.
23. 14. Sonntag nach Pfingsten. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
24. Mo. Hl. Bartholomäus, Apostel.
- 25., 26. und 27. August beginnt das Konventamt mit Rücksicht auf die Konvent-Exerzitien um 8.00 Uhr. 9.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle.
26. Mi. Feierliches Requiem für Abt Augustin Rothenflue selig. (8.00 Uhr.)
28. Fr. Hl. Augustin, Bischof von Hippo und Kirchenlehrer.
29. Sa. Fest der Enthauptung des hl. Johannes des Täufers.
30. 15. Sonntag nach Pfingsten. Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
31. Mo. Wochentag. P. Pius

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Gleich zu Beginn des Herz-Jesu-Monats *Juni* holte der Gute Hirte die durch lange Erdenpilgerschaft, Gebet und geduldig ertragenes Leiden geläuterte Priesterseele unseres Klosterseniors zur ewigen Ruhe und Belohnung heim in sein unvergängliches Königreich. Dr. P. Chrysostomus Gremper starb am Montagnachmittag im Klaraspital zu Basel, im 83. Altersjahr, im 61. der Profess und im 59. des Priestertums. Eine Würdigung seines Lebenswerkes erschien im Juliheft. R. I. P. — Für österreichische Postangestellte feierte Vikar Betschart aus Basel eine Abendmesse in der Gnadenkapelle.

2. Der vom Mai her gewohnte Pilgerzustrom hielt mit unverminderter Stärke an. Der Chronist kann weder die zahllosen Einzelpilger erfassen, noch lückenlos alle Gruppen nennen, von denen es oft auch große Gemeinschaften gibt, die zur Gnadenmutter in die Grotte hinabsteigen, ohne daß sie sich besonders an der Klosterpforte anmelden. — Jung-

frauenwallfahrt von Schuttertal (bei Lahr, Baden); Kommunionmesse von Pfarrer Wagner für den Kirchenchor Bellingen (Markgräflerland).

3. Am ersten Mittwoch feierten die Mönche im Hochamt den 67. Geburtstag des Gnädigen Herrn. — Den ca. 500 Pilgern des Gebetskreuzzuges predigte P. Odilo über Herz-Jesu-Verehrung und Notwendigkeit der öfteren hl. Kommunion. — Kinder-Kommunionmesse von Pfarrer Froehly von Movelier (B. J.); Müttervereins-Wallfahrt aus Stäfa (ZH), begleitet von Pfarrer Mayer.

4. An der erhebenden Beerdigungsfeier für P. Chrysostomus sel. in Breitenbach nahmen außer dem Gnädigen Herrn noch sieben Kapitularen und gegen 70 geistliche Herren teil. — Im Stein zelebrierte Dekan Briat für eine Kindergruppe aus Hérimoncourt (bei Delle).

5. Am Hochamt des Herz-Jesu-Festes nahmen ca. 80 Gläubige teil.

6. Am Priestersamstag hielt Abt Basilius in der Basilika das feierliche Pontifikal-Requiem mit Libera für P. Chrysostomus sel. — Gleichentags starb zu Thann die vielverdiente Organisatorin der alljährlichen Elsässer-Krankentage zu Thierenbach und Mariastein, Mlle Léonie Bowé, im Alter von 68 Jahren. Die einsatzfreudige Gründerin eines Hilfswerkes für die Armen, des «Ouvroir Sainte-Bernadette», war wegen ihrer hervorragenden Verdienste in der Sozialarbeit von Staat und Kirche, Rotem Kreuz und der Liga für Krebsbekämpfung mehrfach ausgezeichnet worden. Aus dem Glauben schöpfte die Kriegsverletzte die Kraft, sich selbst zu vergessen und ihr Leben für zahlreiche Werke der Caritas aufzuopfern. Gott, der Vergelteter alles Guten, sei nun ihr überreicher Lohn! R. I. P.

7. Kommunionmessen in der Gnadenhöhle feierten P. Moritz für den Blauerring Ettingen, Vikar Hegglin für die Jungfrauenkongregation St. Anton-Basel, Prof. Dr. Alois Schenker für den Katholischen Arbeiterinnenverein Luzern. Ferner besichtigten unser Heiligtum eine Jungmännergruppe aus Belfort und ca. 40 Personen eines Taubstummenvereins aus Straßburg.

8. Der Gnädige Herr begab sich nach Disentis zur Teilnahme an der Aebtekonferenz.

9. Siebenter für † P. Chrysostomus sel.

10. Vikar Willmann hielt Meßfeier und Ansprache für Drittordensgruppe Oberkirch bei Offenburg (Baden).

11. Frauenwallfahrt von Friedlingen-Weil (Guthirt) mit Pfarrkurat Ruby. — Pilgermesse von Pfarrer Assfalg aus Mocherwangen (D. Rottenburg). — In der Grotte Kommunionfeier einer Gruppe deutscher Pilger, unterwegs nach Ars/ La Salette/Annecy.

13. Ueber 200 Delegierte der Solothurnischen Raiffeisenkassen nahmen anlässlich ihrer Jahresversammlung im Hotel «Post» vorerst am Konventamt in der Basilika teil. Mit aufrichtiger Freude

konnten die Mönche deren Präsidenten, Herrn Nationalrat Alban Müller, Olten, nachmittags im Kloster begrüßen und ihm zu seiner Genesung nach glücklich überstandener Operation herzlich gratulieren.

14. Am 2. Sonntag: Frauenwallfahrt Furtwangen (Schwarzwald) mit 170 Personen; Pfarrer Chassot aus Payerne mit 40 Personen.

15. Namenstagsfeier für den hochwürdigsten Herrn Abt Basilius: Der strahlende Sonnenschein sei Symbol und Unterpfland reichster Gnaden — ad multos annos!

16. Zu Altdorf starb unerwartet nach arbeitsreichem Leben unser treuer Laienbruder Viktor Pfluger aus Solothurn im 77. Jahre seines Lebensalters, im 36. der hl. Profeß. Christkönig lasse seinen unermüdlichen Diener nun in den ewigen Wohnungen ausruhen von seinen vielfachen Mühen.

17. Sieben Missionäre des hl. Franz von Sales zelebrierten für 40 Zöglinge aus Estavayer-le-Lac (FR) in der Basilika und Gnadenkapelle. Ihnen folgten Vikar Wothke mit Pilgern aus Wörth (Unterelsaß), Pfarrer Buchendunger mit 60 Frauen aus Wolterdingen (Landkreis Donaueschingen) und Pfarrer Schell mit 100 Frauen aus Sigmaringen, denen P. Plazidus unsere Heiligtümer erklärte.

18. Vier Gemeinschaftsmessen für Elsässergruppen: Pfarrer Jost für Kinder aus Osthoffen, Pfarrer Kautzmann für Pilger aus Rosteig, Vikar Nussbaum für Ministranten aus Rouffach und Vikar Stürchler für Meßdiener aus Hoenheim. Um 16.00 Uhr holte der Konvent am Kirchenportal die Leiche von Br. Viktor ab, geleitete sie zur St.-Josephskapelle und hielt dann im Chor die Totenvesper.

19. An der Beerdigung von Br. Viktor nahmen mit den Verwandten und dem Mariasteiner Konvent auch drei Patres und drei Brüder aus Altdorf teil. Brüderinstruktor P. Thomas sang das feierliche Requiem und nahm die Bestattung vor.

Heller Sonnenglanz verklärte die gedämpfte Trauer des Tages, mahnte trostvoll und siegesgewiß an Auferstehung und Wiedersehen.

20. Vier ehrw. Schwestern von Maria Rickenbach/NW pilgerten mit 40 Schülerinnen in den Stein; Dekan Mathez zelebrierte für 40 Personen aus Pruntrut in der Siebenschmerzen-Kapelle. — Gegen Abend stellten die Herren Rektoren der Universität Basel und Freiburg i. Br. sich mit über 100 Dozenten und Dozentinnen ihrer Hochschulen auf dem Klosterplatz dem Mariasteiner Abte vor und ließen sich von ihm in der Basilika Geschichte und Eigenart unseres Gotteshauses erklären. Bei der Führung in zwei Gruppen bekundeten die gelehrten Damen und Herren den begleitenden Patres hohes Interesse für die Geschicke des Klosters und freudige Bewunderung für seine landschaftlich so reizvolle Lage.

21. Als Vertreter des Klosters nahm P. Pirmin in Therwil an der Feier des goldenen Priesterjubiläums von Dr. Karl Gschwind, Ehrendomherr von Smyrna, teil. Dem geistesfrischen Jubilaren, der die Mariasteiner Mönche schon mehrmals mit gehaltvollen Vorträgen über seinen «geliebten Nahen Orient» erfreute, möge Gott noch eine ganze Reihe arbeitsfroher Pionierjahre schenken! — Die Gnadenmutter im Stein verherrlichten im Liede die Kirchenchöre von St. Märgen (Schwarzwald) und Dornach-Mulhouse.

22. Erstes Jahrzeit für P. Benno selig im Beisein von Mutter und Geschwistern. Jungfrauen-Wallfahrt von Rotenfels bei Rastatt (Baden): ca. 60 Pilgerinnen.

23. Pfarrer Philipp führte 60 Frauen zum hl. Meßopfer am Gnadenaltar, Pfarrer Nägele 70 Personen von Ebersweier (Landkreis Offenburg).

24. Am St.-Johannistag zelebrierten in der Grotte für eine Pilgergruppe aus Paris der Generalvikar von Rouen und Wallfahrtsleiter Nicolier. — Die Kath. Frauenliga von Mulhouse hielt mit über 200 Teilnehmerinnen ihren Gebetstag in

der Basilika mit Sakramentenempfang, Choralamt, Predigten, Betrachtung und Segensandacht. — Außerdem führte Pfarrer Ehmann 120 Frauen aus Baden-Baden zur Singmesse in die Felsenkapelle, Pfarrer Schwitter 45 Personen aus Reichenburg (SZ) zur Mutter vom Trost. — 50 Pilger aus Wissembourg ließen sich Wallfahrt und Basilika erläutern. — Nachmittags Wallfahrten der Frauen von Laupersdorf (SO) und der Firmlinge von Zullwil mit ihren Paten.

25. Siebenter für Br. Viktor selig. — Frauenwallfahrten von Steinbach im Elsass (Pfarrer Onimus), Steinbach in Baden (Pfarrer Kunz), von Alterswil/FR (Pfarrer Schöpfer) mit Gemeinschaftsmessen in der Grotte. — Kindergruppe aus Ostwald (Elsaß); Dialogmesse für Ministranten aus Colmar, für die Sénégal-Missionär Dambach zelebrierte. — Gegen Abend hielt der Gnädige Herr den ehrw. Spitalschwestern aus Solothurn eine Ansprache vor dem Gnadenbild, P. Leo anschließend die Segensandacht. — Mittags empfingen Abt und Konvent den sehr ehrenvollen Besuch der Staatswirtschafts-Kommission aus Solothurn mit Herrn Landammann Stampfli, Herrn Regierungsrat Klaus, Herrn Nationalrat Ritschard und den übrigen Kommissionsmitgliedern im Refektorium.

28. Pfarrer Druckenmüller zelebrierte vor dem Gnadenbild für den Kirchenchor Tengen (Hegau).

29. Marianistenpater Dourson feierte die hl. Messe für Studenten und Begleitpersonen des Collège Ste Marie in Belfort. — Pilgergruppen aus Mulhouse und Freiburg i. Br. folgten nach.

30. An Pauli Gedächtnis scharten sich 50 Personen aus Ludwigshafen am Bodensee um den Gnadenaltar zur Meßfeier von Pfarrer Heinzler. — Nach dem Hochamt lobten 100 sangesfrohe Kinder der Mädchenschule Ueberstorf (FR) die Gottesmutter und abends beschloß eine Segensandacht für Pilger aus der Stadt Solothurn den reichbelebten Juni.

P. Paul